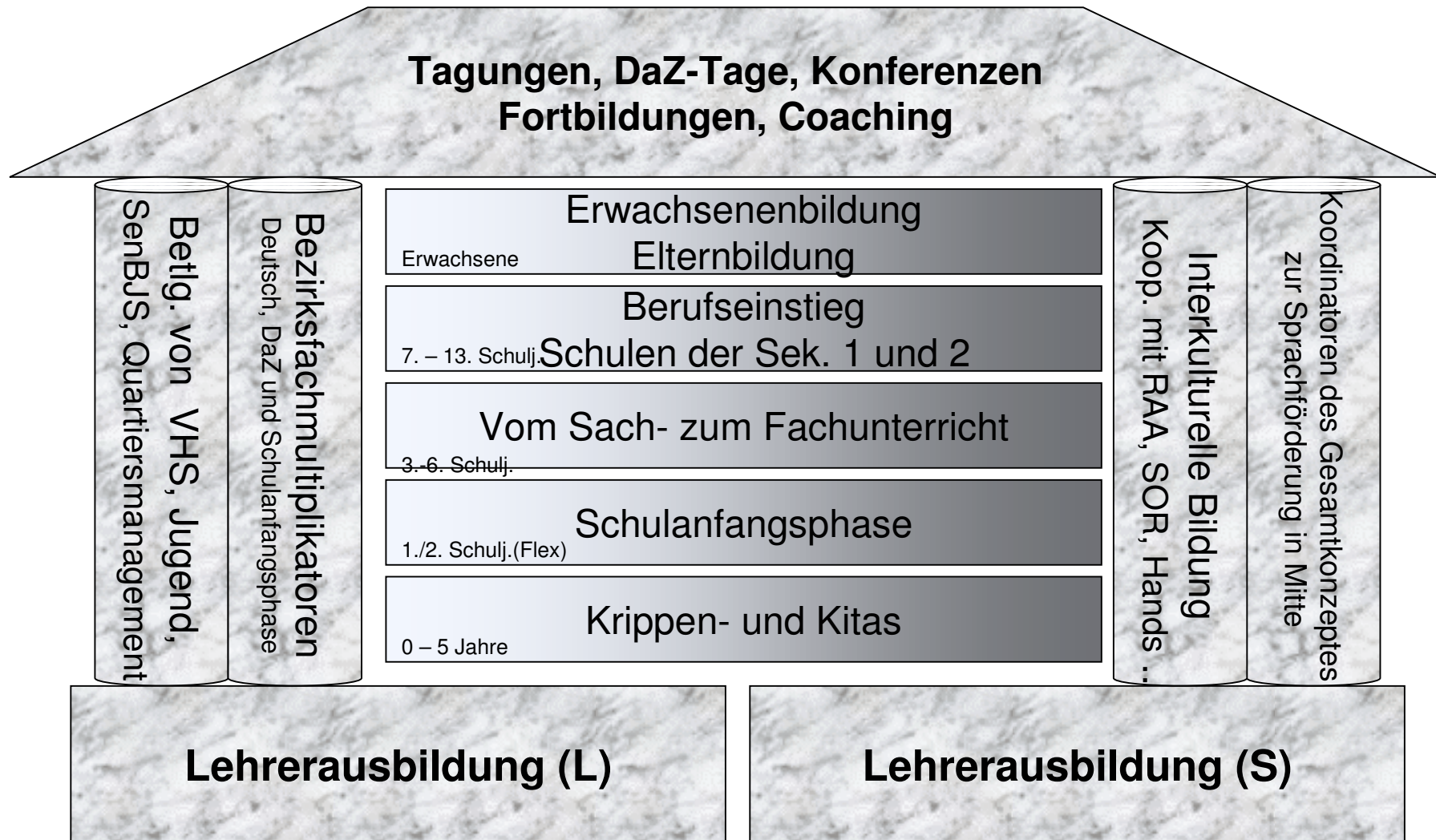
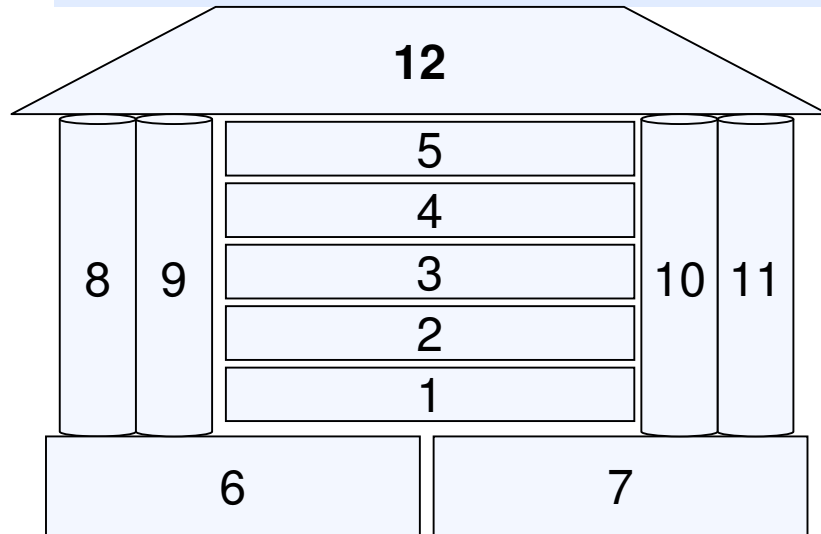


Struktur und Angebote im Überblick:



Aktivitäten*



1 – 5: Die Alterstufenräume sind mit aktuellen Materialien, Werkzeugen zur Spracharbeit, didaktischen Hinweisen, eEducation und Projekten einerseits zur autodidaktischen Erschließung und andererseits als Ort der Reflexion und auf Fortbildung ausgerichtet. Neben Fortbildung, Multiplikatorennetzwerk, Beratung und Materialentwicklung ist der Aufbau einer zentralen Anlaufstelle zur Sprachförderung in Kitas abgestimmt auf das Kita – Bildungsprogramm vorgesehen. Sonderprojekte wie Interaktiv Deutsch sind ebenfalls integriert.

6 und 7: Ergänzungskurse und Workshops in der 2.Phase führen alle zukünftigen Lehrkräfte in das Zentrum. Berufsfelderschließende Praktika, Seminarverzahnung und Studentenqualifizierung für Schülernachhilfe verbinden es mit FU und HU.

8: Das Land Berlin und der Bezirk Mitte beteiligen sich personell und sächlich unter der Prämisse der Sprachförderung

9: Die bezirklichen Fachkonferenzen DaZ, Deutsch und Schulanfangsphase tagen auch gemeinsam als „Bezirkliche Sprachförderkonferenz“

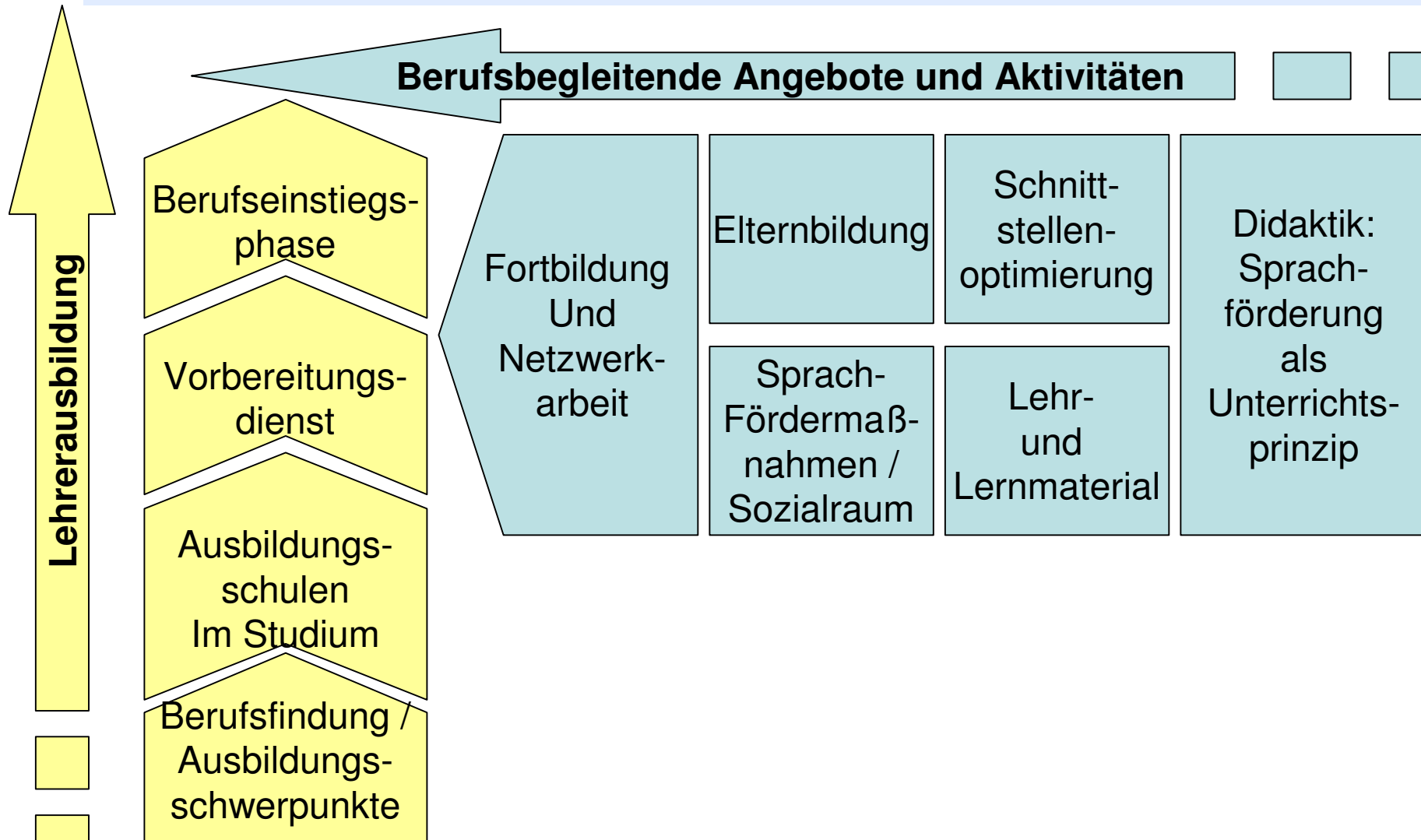
10: „Interkulturelles Lernen und Ganztägig Lernen“ soll in Kooperation mit dem LISUM und den RAA ausgebaut werden.

11: Die Koordinatorengruppe ist zum Teil auch in der Raumstruktur präsent und vernetzt das Zentrum mit allen Akteuren des Bezirks.

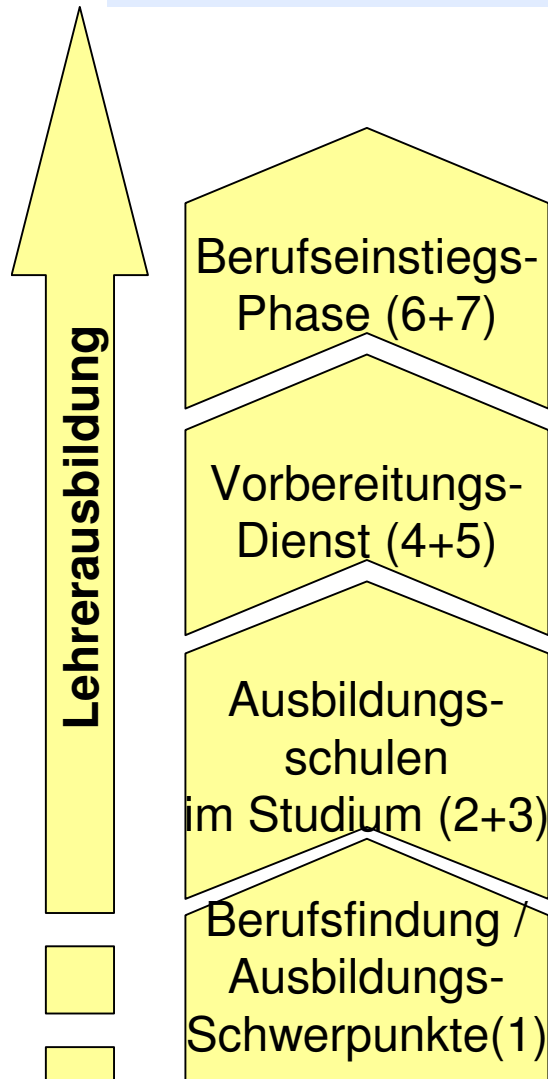
12: Wie in der Vergangenheit werden Tagungsreihen und Sonderveranstaltungen durchgeführt. Das Zentrum ist ressortsübergreifender Sitzungs- und Veranstaltungsort für bezirkliche Institutionen.



Handlungsfelder zur Sprachförderung



Erläuterungen zu den Handlungsfeldern / Ausbildung



- 7. Projekt Inter@ktiv Deutsch (gem. mit der VHS): Qualifizierung für eLearning, Elternbildung und DaZ
- 6. Praxisfortbildung mit DaZ – Schwerpunkt für Lehrerinnen und Lehrern nach dem 2.Staatsexamen
- 5. Ergänzungskurs DaZ in der 2. Phase
- 4. Workshops für Haupt- und Fachseminare
- 3. Projekt SPRINT (gem. mit den RAA und der FU): Qualifizierung von Studenten für Sprachförderung
- 2. Verzahnung mit Seminaren der 1. Phase / Praxislernort / Sprachförderung
- 1. Kooperationsabkommen FU (EWI) und Bezirk Mitte im Rahmen der berufsfelderschließenden Praktika / Schwerpunkt Sprachförderung



Erläuterungen zu den Handlungsfeldern / Berufsbegleitende Angebote und Aktivitäten



8) Fortbildungsangebote für Mitarbeiter an Schulen und (demn.) Kitas in Form von Kursen und Workshops, schulinterner Fortbildung, Studientagen und Tagungen

9) Bezirklich, fachlich und sozialräumlich angelegte Netzwerkarbeit zu Themen der Sprachförderung

8) Fortbildung und
9) Netzwerk-
arbeit

10)
Elternbildung

11) Sprach-
Fördermaß-
nahmen /
Sozialraum

12) Schnitt-
stellen-
optimierung

13) Lehr-
und
Lernmaterial

14) Didaktik:
Sprach-
förderung
als
Unterrichts-
prinzip

10) Elternarbeit und Elternbildung in Kooperation mit Schulen und freien Trägern, Projekt „inter@ktiv Deutsch“

11) Schülernachhilfe „Sprint“, Kooperation mit Bibliotheken, der VHS und den QMs

12) Von der Krippe bis zum Berufseinstieg: Zusammenarbeit der Unterrichtenden, Abstimmung/ Aufbau von Lerninhalten, durchgängige Dokumentationsformen

13) + 14) Sprachförderndes Lehr- und Lernmaterial auf der Grundlage der Rahmenpläne

